



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Sommer ist da! Überall ist das jetzt deutlich zu spüren: die Außengastronomie belebt die Straßen und Plätze, vor den Eisdielen bilden sich Schlangen und auch unser Freibad freut sich schon wieder über viele Besucherinnen und Besucher. Das Frühlingserwachen unseres Jugendreferats zusammen mit dem TV Hilpoltstein war bei strahlendem Wetter ein voller Erfolg! Ebenso der Pflanzenflohmarkt, den unsere VHS erstmals zusammen mit LBV und Obst- und Gartenbauverein Hilpoltstein anbot. Das schöne Wetter tat sein Übriges. Der vergangene Monat bot mit unserem Mittelalterfest und dem Pfingstmarkt darüber hinaus wieder einiges für Groß und Klein. Und wichtig für alle, die den Fußball als die schönste Nebensache der Welt ansehen: Der neue Fußballstadtmeister steht wieder fest, ausgespielt über Pfingsten auf dem Sportgelände des TSV Meckenhausen.



Schon jetzt hält unser Burgfestausschuss Ausschau nach neuen Mitgliedern für die Kleiderkammer und dem neuen Team zur Festzugeinteilung. Auch die Trommlerjugend und die Tanzgruppe der Kolpingfamilie suchen flinke Hände und Füße. Alle Infos dazu finden Sie auf unserer Website unter hilpoltstein.de/burgfesthelfer.

Doch schon im Juni warten nun wieder einige Angebote: angefangen bei der Rückkehr von „Sommer im Residenzhof“ über Stadtführungen für Kinder und Erwachsene bis hin zu Aktionen zu den Fairen Wochen im Landkreis Roth. Vor allem sportlich wird der Juni spannend mit dem Bambini-Lauf und dem Night-Run Hilpoltstein als Auftakt zum großen Challenge Roth Triathlon. Dann verwandeln wir gemeinsam wieder den Solarer Berg in unseren lauten, fröhlichen Hexenkessel.

NEUES AUS DEM STADTRAT

Im Mai ging es auch bei uns im Stadtrat teilweise „heiß her“. Eine lange Debatte drehte sich um die Zukunft unseres Hallenbads. Auch als Stadt sind wir vor Preissteigerungen nicht gefeit. Deshalb ist es wichtig, diese Debatten zu führen und auch Alternativen zu bedenken, gehen wir doch letztlich mit öffentlichen Mitteln und damit unser aller Geld um.

Dennoch muss ich auch erwähnen, dass wir vorausschauend planen müssen, um die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt dauerhaft zu sichern. Mit dem kommenden Ausbau der Ganztagsbetreuung im Grundschulalter werden wir mehr Räumlichkeiten brauchen und auch die Anzahl der Kinder im Stadtgebiet nimmt – zu unserer großen Freude – wieder zu, sodass wir vermutlich in Zukunft wieder mehr Klassen pro Jahrgang haben werden.

Nun ist es an uns, ein gutes, vorausschauendes Konzept zu erarbeiten und zu untersuchen, ob wir mit dem Badneubau, den Bestandsgebäuden und gegebenenfalls der Vorburg alle Bedarfe

sinnvoll abdecken können. Einig sind wir uns, dass Hallenbad und Turnhalle für unsere Grundschule erneuert werden müssen. Einig sind wir uns, dass wir weitere Flächen benötigen. Einig sind wir uns auch, dass dabei die Bedürfnisse der Kinder und die vor allem praktischen Anregungen der Lehrkräfte Berücksichtigung finden müssen.

Um der Zukunft unserer Kinder und Enkel Willen treiben wir auch den Ausbau der erneuerbaren Energien voran. Auch hier wird es Möglichkeiten der Beteiligung geben, sodass nicht nur das Klima profitiert, sondern auch Bürgerinnen und Bürger in wirtschaftlicher Hinsicht. Sobald es soweit ist, werden wir Sie selbstverständlich informieren. In den vergangenen Wochen hat sich aus planerischer Sicht noch einmal viel getan und nach der gewissenhaften Prüfung eingegangener Stellungnahmen von Verbänden und Bevölkerung und nicht minder intensiven Debatten im Stadtrat gehen wir nun die nächsten Schritte mit dem Vertragswerk an.

LANDRATSWAHL IM LANDKREIS ROTH

Ruhiger, wenn auch nicht weniger spannend war im vergangenen Monat die Wahl unseres neuen Landrats. Wir wünschen unserem Landkreischef auch an dieser Stelle noch einmal einen guten Start in sein neues Amt und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Dennoch bleibt ein Wermutstropfen, haben doch nur rund die Hälfte aller Stimmberechtigten ihr Wahlrecht ausgeübt. Eine lebendige Demokratie lebt von jedem und jeder einzelnen. Je mehr Stimmen, desto mehr repräsentiert das Wahlergebnis die Wünsche der Bevölkerung. Demokratie ist nicht perfekt. Um Winston Churchill zu zitieren: „Die Demokratie ist die schlechteste aller Regierungsformen ausgenommen aller anderen Formen, die von Zeit zu Zeit ausprobiert wurden.“ Dieser Satz hat nichts an Aktualität eingebüßt.

Bedenken wir auch, dass es ein langer und auch blutiger Kampf war. Wir leben heute in einer so demokratischen und offenen Gesellschaft mit unschätzbaren Freiheiten, wie es die Menschen in vielen Regionen der Welt noch immer nicht können. Aus diesem Grund werbe ich dafür, künftig dieses Privileg noch mehr wertzuschätzen und auszuüben.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Ihr



Markus Mahl

Erster Bürgermeister